

# Bäume fallen – immer wieder ein Thema

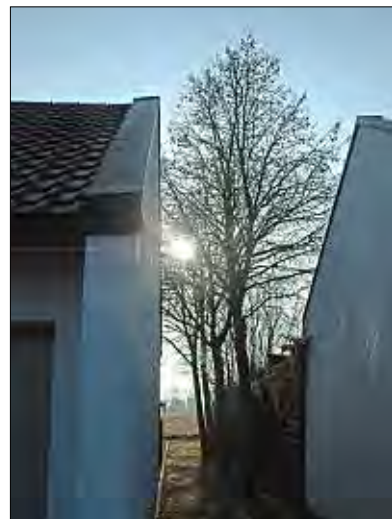
Umweltausschuss behandelt mehrere Anträge zum Vollzug der Baumschutzverordnung

**Bad Füssing.** Bad Füssing will der Kurort im Grünen sein. Doch so manchem ist das Grün scheinbar zu viel, vor allem, wenn es vor der eigenen Haustür für Laub und Schmutz sorgt. Mit diversen Anträgen unter der Überschrift „Vollzug der Baumschutzverordnung“ hatte sich daher der Bad Füssinger Umweltausschuss auch in seiner jüngsten Sitzung wieder zu beschäftigen.

Ein Paradebeispiel: Die WPG Hausverwaltung OHG aus Bad Griesbach hatte beantragt Platanen im Bereich der Rathausstraße auf Höhe Mozartstraße 7 zu fällen. Das stieß im Gremium auf Unverständnis. „Das sind straßenbestimmende Bäume – das ist unser Straßenbild“, betonte Bürgermeister Alois Brundobler in der Sitzung des Ausschusses. Die Bäume werden in regelmäßigen Abschnitten zugeschnitten, das Laub wird von der Gemeinde entfernt. Warum der Antragsteller die Platanen weg haben will? Man weiß es nicht – zumal die Bäume weit weg vom Gebäude stehen. Fazit: Der Antrag wurde abgelehnt – und zwar einstimmig.



**In Würding** wird eine beschädigte Rosskastanie entfernt.



**Die Baumhaseln** im Sonnenring bleiben stehen.



**Sie bestimmen das Straßenbild:** Die Platanen in der Rathausstraße werden nicht gefällt – Antrag abgelehnt. – Fotos: Esterer(1), Gemeinde(2)

## Man will ein Kurort im Grünen sein

Grüner Kurort – das war auch das Stichwort im Wiesenweg, dort wollte die Antragstellerin zwei gemeindliche Bäume fällen lassen. „Die haben wir im Rahmen der Baugebieterschließung gepflanzt“, so der Rathauschef. Schön grün sollte es dort sein. Also auch hier: Antrag abgelehnt, wiederum einstimmig.

Auch im Sonnenring 20 hatte eine Anwohnerin das Fällen – in diesem Fall von vier Baumhaseln im Gehwegbereich – beantragt. Die Gründe: Zu viel Laub und herabfallende Früchte, außerdem hebe das Wurzelwerk den Randstein, die Bäume werfen einen zu großen Schatten. Die Begrünung sei je-

doch im Baugebiet einmal extra so angelegt worden. Letztlich hieß es auch hier: Antrag abgelehnt bei einer Gegenstimme.

Keinen Grund zur Zustimmung fanden die Ausschussmitglieder im Schömerweg. Die Bäume stehen auf einem Grünstreifen neben dem Parkplatz und werfen tagsüber keine unwillkommenen Schatten. Antrag abgelehnt.

Grünes Licht gab's aber auch: Eine beschädigte Rosskastanie im Gehwegbereich in Würding auf Höhe Untere Innthalstraße wird gefällt. „Sie ist akut einsturzgefährdet“, hieß es seitens der Verwaltung. Einstimmig wurde dem zugestimmt, so auch dem Vorschlag

von Kurgärtner Rudi Fuchs, dort eine Kugelakazie als Ersatz zu pflanzen. Gefällt werden darf auch eine massive Birke auf dem Grundstück Tannenweg 3.

Ebenso zugestimmt wurde dem Fällen des restlichen Baumbestands – zwei Bäume vorm Haus, drei dahinter – auf dem Grundstück Obere Innthalstraße 20. Das alte Haus soll abgerissen werden, ein Neubau entstehen. Weil der Besitzer bereits ohne die Erlaubnis des Ausschusses andere Bäume gefällt hatte, muss er, wenn er das Areal bebaut, einen Großflächenplan samt Ersatzbepflanzung vorlegen – das wurde einstimmig vom Ausschuss beschlossen. – est